

Messungen an der Luneplate

Bremerhaven. Der Geologische Dienst für Bremen (GDFB) untersucht die Grundwasser-
versalzung an der Luneplate in Bremerhaven.
Dazu bietet die Luneplate als natürliche, un-
bebaute Fläche und als Schutzgebiet ideale
Bedingungen, heißt in einer Mitteilung des
GDFB. Die Messungen finden diesen Montag
und Dienstag statt. Dazu verwendet der
Dienst in Zusammenarbeit mit der Universi-
tät Aarhus (Dänemark) eine neue elektroma-
gnetische Methode, die effektiver sein soll als
die bisherigen. Ziel sei es, die negativen Ein-
flüsse des Klimawandels zu reduzieren und
die Boden- und Grundwasserqualität zu ver-
bessern. Konkret würden die Auswirkungen
des Meeresspiegelanstiegs, die zunehmende
Trockenheit und abnehmende Grundwasser-
neubildung untersucht. Denn dadurch verla-
gere sich die Süß-Salzwassergrenze. Ein Pro-
blem, das vor allem Nordseeanrainer wie Bre-
merhaven betreffe. Deshalb seien an dem
EU-Projekt auch Partner aus England, den
Niederlanden und Belgien beteiligt. ARN